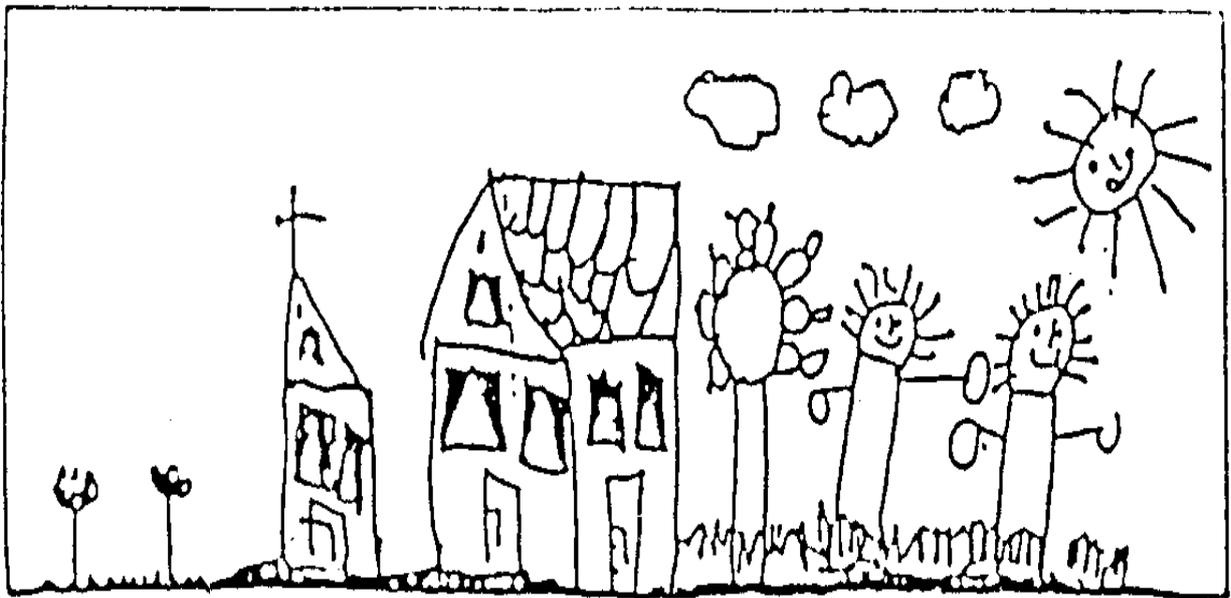


Leitfaden

„Kindertagesstätte Heilig Geist als Ausbildungseinrichtung“



Inhaltsverzeichnis

- 1. Vorwort**
- 2. Praktikums- / Ausbildungsmöglichkeiten in der Kita Heilig Geist**
- 3. Rahmenbedingungen für gelingende Ausbildung**
- 4. Ziele von Ausbildung in der Kita Heilig Geist**
- 5. Praxisanleitung**
- 6. Kooperation mit den schulischen Ausbildungsstätten**

1. Vorwort

Die Kindertagesstätte Heilig Geist ist eine anerkannte Ausbildungseinrichtung. Wir sehen die Ausbildung von qualifizierten Mitarbeitern als eine wichtige Aufgabe an und räumen ihr daher den entsprechenden Stellenwert ein. Allen unseren Auszubildenden und Praktikanten stellen wir eine qualifizierte Praxisanleitung zur Seite. Grundvoraussetzung dafür sind die Fähigkeit und die Bereitschaft eine lebendige Partnerschaftlichkeit zu praktizieren, echte Partizipation zu ermöglichen, eine dialogische Kommunikation zu üben, Offenheit zu zeigen, Direktheit zu leben und zu ertragen, eine fehlerfreundliche Haltung einzunehmen und Ziel – und Ergebnisorientiertheit mit einem hohen Maß an Verbindlichkeit zu koppeln.

Daher ist es unerlässlich, dass sich alle Interessierten mit unserem Leitbild und unserer Konzeption identifizieren, unsere christliche Grundhaltung akzeptieren und mittragen und sich an der Umsetzung unseres Qualitätsmanagementsystems beteiligen.

2. Praktikums- / Ausbildungsmöglichkeiten in der Kita Heilig Geist

Folgender Personenkreis kann in unserer Kita unter fachkundiger Anleitung Praktika oder Ausbildungen absolvieren:

Schülerpraktikanten allgemeinbildender Schulen, die mindestens den Realschulabschluss anstreben und ein Interesse am Berufsbild „Erzieher“ haben

Sozialassistenten – Blockpraktikum im ersten Ausbildungsjahr und ausbildungsbegleitendes Praktikum im zweiten Ausbildungsjahr

Fachoberschulpraktikanten – begleitendes Praktikum im ersten Ausbildungsjahr bei entsprechender Fachrichtung wie z.B. Sozialwesen, Sozialpflege

Studenten – Zulassungspraktika und Zwischenpraktika für entsprechende Fachrichtungen, z.B. Pädagogik, Psychologie, Sozialwissenschaften

Erzieher in TZA – 2 Jahre berufsbegleitende Tätigkeit (in RLP z.T. auch 3 jährig) und Blockpraktika im ersten Ausbildungsjahr

Erzieher – Blockpraktika der Regelausbildung und Berufsanerkennungspraktika

Sonstige Praktikanten: nur nach hausinterner Beratung durch „Fachkreis Ausbildung“* der Kita Heilig Geist

3. Rahmenbedingungen für gelingende Ausbildung

Personen, die sich für ein Praktikum in unserer Kita interessieren, sollten sich mit einem kurzen Anschreiben bewerben. Über die Vergabe der Praktikumsplätze entscheidet die Einrichtungsleitung in Absprache mit dem Praxisanleitungen.

Von Bewerbern für einen Ausbildungsplatz erwarten wir vollständige Bewerbungsunterlagen. Die Entscheidung über die Einstellung trifft der Träger in Absprache mit der Einrichtungsleitung.

Jeder Praktikant / Auszubildende kann am Ende des Praktikums/Ausbildung ein Zeugnis erhalten.

Wir erwarten von unseren Mitarbeitern ein den Situationen angemessenes Verhalten und ein entsprechendes äußeres Erscheinungsbild. Von unseren Praktikanten/Auszubildenden erwarten wir die gleichen Verhaltensweisen, wie von allen Mitarbeitern unseres Hauses, besonders im Hinblick auf

- Pünktlichkeit (z.B. Einhaltung der Arbeitszeit)
- Zuverlässigkeit (wie Einhaltung von Absprachen, rechtzeitige Krankmeldungen)
- Verantwortungsbewusstsein (Aufsichtspflicht, Schweigepflicht, Sorgfalt)
- Sozialkompetenz (Höflichkeit, Freundlichkeit, Kundenorientierung, Teamorientierung)
- Engagement (Interesse an der Arbeit, Lernbereitschaft, Kritikbereitschaft)

Die Arbeitszeiten der Praktikanten/Auszubildenden richten sich weitgehend nach dem Dienstplan der jeweiligen Praxisanleitung.

Wir stellen jedem Praktikanten/ Auszubildenden eine qualifizierte und erfahrene Praxisanleitung zur Seite, die für alle Angelegenheiten der erste Ansprechpartner ist. Die Praxisanleitung übernimmt die fachliche Begleitung für die gesamte Praktikums-/ Ausbildungszeit. Es finden regelmäßige Anleitungsgespräche statt, die im Dienstplan verankert sind.

4. Ziele von Ausbildung in der Kita Heilig Geist

Für unsere Auszubildenden strukturieren wir die Ausbildungszeit in mehrere Phasen:

- a. Orientierungsphase: In diese Zeit fallen das Kennenlernen der Einrichtung mit allen Facetten, Abläufen, beteiligten Personen und Rahmenbedingungen.

- b. Erprobungsphase: Sie beginnt mit der Einarbeitung in das pädagogische Konzept (z.B. Beobachtung), pädagogische Angebote und Projektarbeit, hauswirtschaftlich – pflegerische Aufgaben, Verwaltungsabläufe und das Dokumentationsverfahren nach QM. Daran schließt sich im Rahmen der Kompetenzentwicklung die Teilnahme an Vorbereitung und Durchführung von Teamsitzungen, Vorbereitungszeiten, Elterngesprächen und pädagogischen Projekten, sowie die Reflexionen aller Bereiche an.
- c. Vertiefungsphase: Während der Vertiefungsphase sollen die erworbenen Kompetenzen erweitert und intensiviert werden. Dazu zählen selbständige Beobachtungen, Portfolioarbeit, die aktive Teilnahme an allen Teamgesprächen, Elterngesprächen, Projektarbeiten und die Übernahme von Teilaufgaben im Gruppenalltag gemeinsam mit den Fachkräften.
- d. Verselbständigungsphase: Im letzten Ausbildungsabschnitt ist die zunehmend selbständige Wahrnehmung von allen Aufgaben im pädagogischen Alltag das übergeordnete Ziel. Dazu gehören unter anderem die Gestaltung des Gruppenalltags, Projektarbeit, das Führen von Elterngesprächen, die Teilnahme an Konzeptionsarbeit und Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems.

Die Dauer der einzelnen Phasen ist von den persönlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten der Auszubildenden sowie den Rahmenbedingungen in der Einrichtung abhängig.

5. Praxisanleitung

Unsere Kita beschäftigt qualifizierte, ausgebildete Praxisanleitungen, die den Auszubildenden zur Seite gestellt werden. Sie begleiten und unterstützen den gesamten Ausbildungsverlauf und sind erster Ansprechpartner für die AZUBIs. Es finden regelmäßige Praxisanleitungsgespräche statt, die im Dienstplan festgelegt sind. Die Kita stellt jedem Azubi ein Lerntagebuch zur Verfügung, dessen Führung verbindlich ist. Es dient als Grundlage der Anleitergespräche und zur Verknüpfung von Theorie (schulischer Inhalte) und Praxis.

Weitere Inhalte sind Reflexionen, Planung von Aufgabenstellungen, Bearbeitung von evtl. auftretenden Störungen oder Konflikten, Ermittlung des Ausbildungsstandes und der Besprechung der Beurteilungen. Die Anleitergespräche werden protokolliert und von den Teilnehmern unterschrieben.

6. Kooperation mit schulischen Ausbildungsstätten

Die pädagogischen Fachkräfte der Kita kooperieren mit den Fachschulen um den Praktikanten/Auszubildenden in diesem Rahmen eine qualifizierte Ausbildung auf beiden Ebenen zu ermöglichen. Die Kita verfügt seit langem über gute Kontakte zu den Fachschulen und den beteiligten Lehrkräften.

Praxisanleitungen und Einrichtungsleitung nehmen an den Fachtreffen und Veranstaltungen der Schulen teil. Darüber hinaus besteht jederzeit die Möglichkeit zum Austausch zwischen Praktikanten/Auszubildenden, Praxisanleitung und den Lehrkräften. Praxisbeobachtungen, Hospitationen und Reflexionsgespräche erleben wir als unterstützend und bereichernd.

Die Begegnungen sind von einer positiven, vertrauensvollen Atmosphäre und großer Offenheit geprägt, um für die Praktikanten/Auszubildenden ein größtmögliches Maß von Verknüpfung zwischen Schule und Praxis zu gewährleisten.

In Absprachen mit den Schulen werden für die Praktikanten/Auszubildenden den Vorgaben entsprechende Beurteilungen erstellt.

Die Kita bietet den Praktikanten/ Auszubildenden die Möglichkeit an, mit den Kitakindern an praktischen Einheiten im Unterricht teilzunehmen.

* Qualitätszirkel Ausbildung sind : die Einrichtungsleitung und die qualifizierten Praxisanleiter

(Alle Personenbezeichnungen sind sowohl für weibliche als auch männliche Personen gültig, unabhängig davon in welcher Form sie verwendet sind.)